

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Kommentar zum Reichsbewertungsgesetz

in der Fassung vom 22. Mai 1931

von
Dr. Ernst Sabisch und **Otto Kreteler**
Regierungsrat am Zentralfinanzamt Berlin Regierungsrat

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage / Geh. 9.50 RM, geb. 11.25 RM

Durch die Notverordnung vom 1. 12. 1930 sowie durch die Bekanntmachungen vom 22. Mai 1931 ist das Reichsbewertungsgesetz erheblich geändert und sein Geltungsbereich bedeutend erweitert worden. Die nach dem RBewG. festgestellten Einheitswerte haben Geltung nicht nur für die Vermögensteuer, sondern auch für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer, ferner für die Grunderwerbsteuer und mit gewissen Einschränkungen auch für die Erbschaftsteuer; darüber hinaus sind die für alle Steuerarten in Betracht kommenden allgemeinen Bewertungsvorschriften, die sich bisher in der Reichsabgabenordnung befanden, in das Reichsbewertungsgesetz hereingenommen worden, sodaß dieses Gesetz nunmehr das gesamte Bewertungsrecht enthält.

Diesem erweiterten Rahmen des Gesetzes trägt die neue Auflage in vollem Umfange Rechnung; sie enthält des weiteren die Verarbeitung der gesamten Rechtsprechung, die inzwischen in reichem Maße zum RBewG. und anderen einschlägigen Gesetzen ergangen ist.

Interessenten sind die Ministerien, Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten, Landratsämter, Gerichtsbehörden, Richter, Rechtsanwälte, Landesfinanzämter, Finanzämter, Magistrate, Kommunalverwaltungen, Handelskammern, Aktiengesellschaften, Haus- und Grundbesitzervereine, Terraingesellschaften, Bücherrevisoren, Rechtskonsulenten usw.

Antündigungen für das Publikum unberechnet. (Z)

Verlag von Franz Dahlen in Berlin W 9

Gerade in einer Zeit der Notverordnungen wider die unheilvolle, die Lebensenergie lähmende, die Arbeitsfreude tötende Verelendungstheorie!

Der Einfluß der Rationalisierung auf den Arbeitslohn (Arbeitsmarkt)

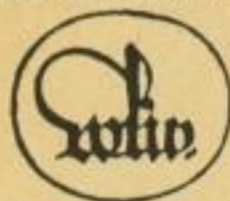
von Dr. rer. pol. Adolf Scheffbuch, mit einem Vorwort von Universitätsprofessor Dr. Paul Arndt

XVI u. 334 Seiten, gr. 8^o, brosch. RM 13.—

Ist die Maschine die beste Freundin oder die schlimmste Feindin des Arbeiters? — Ist der viel bewunderte technische Fortschritt auch sozial segensreich und kommt eine durch ihn hervorgerufene Erhöhung der Produktion auch der Masse der Arbeiter zu gute?

Und besonders wichtig sind die äußerst wertvollen Vorschläge des Verfassers zur Behebung der Arbeitslosigkeit und Anbahnung gesunder Arbeiter- und Arbeitsmarktverhältnisse!

Interessenten: insbesondere Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Sozialversicherungsträger, Betriebe, sozialpolitisch Interessierte aller Art.
Werbemittel: 4 seitiger Prospekt in beschränkter Zahl kostenlos.



Verlag W. Kohlhammer · Stuttgart (Z)